

Info zum Bildungsprogramm „Schuldenkrisen treffen Menschen“

Aktivitäten für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit

Kurzbeschreibung

Überschuldung von Staaten ist das größte Hindernis bei der Erreichung der Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen. Das Bildungsmaterial umfasst 12 unterschiedliche Aktivitäten, die einzeln aber auch als Ganzes eingesetzt werden um das Thema Schulden von Ländern zu thematisieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Immer sind es die Menschen, die im Falle einer drohenden Überschuldung eines Staates leiden. Die interaktiven Unterrichtseinheiten widmen sich den unterschiedlichen Aspekten von Schulden und ihren Auswirkungen. Sie versuchen aber auch Lösungsansätze zu entwickeln.

Der eigentliche Themenbereich Staatsschulden ist in drei Module aufgeteilt, die sich mit unterschiedlichen Aspekten beschäftigen:

- Modul 1: Wer schuldet wem was?
- Modul 2: Neue Schuldenkrisen
- Modul 3: Auswege aus der Schuldenkrise

Zielgruppe

Das angebotene Bildungsprogramm ist für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II sowie berufsbildende Schulen geeignet und kann fächerübergreifend von Geschichte über Mathematik bis Ethik eingesetzt werden. Das modular aufgebaute Angebot ist interaktiv und besteht aus Gruppenarbeit, Diskussionen, Kurzfilmen und Rollenspiel.



Sie möchten dieses Bildungsprogramm bei sich in Schleswig-Holstein nutzen? Dann melden Sie sich bei uns, wir haben die qualifizierten Referent*innen zu dem Thema

Alle Infos und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen, Sophienblatt 100, 24114 Kiel

Volker Leptien (Projektleitung „Starthilfe – Chancen statt Schulden für den globalen Süden“),

Volker.Leptien@bei-sh.org, Tel.: 04152-917037, Mobil: 0176-49289249, www.bei-sh.org/projekt-starthilfe



Gefördert durch die Europäische Union

Der Inhalt diese Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt unterliegt der Eigenverantwortung von Citizens of Financial Justice und dem Bündnis Eine Welt S.H. e.V. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinungen der Europäischen Union wider.



Aufbau des Bildungsprogramms

Der modulare Aufbau des Bildungsprogramms bietet viele Möglichkeiten der Zusammenstellung eines zielgerechten Paketes. Nicht alle Aktivitäten müssen genutzt werden um das Thema zu behandeln. Es wird jedoch empfohlen neben dem Einstieg mindestens das Modul 1 als Startpaket zu nutzen. Aus den Modulen 2 und 3 können dann ggf. weitere Bausteine genutzt werden.

Einstieg:

Staatsschulden gehen alle an! ~ 45 min

Aktivität 1: Was verbinde ich mit Schulden?

Aktivität 2: Staatsschulden – Was geht mich das an?

Modul 1:

Wer schuldet wem was? ~ 3 * 45 min

Aktivität 3: Wer schuldet wem was?

Aktivität 4: Wer ist am stärksten verschuldet?

Aktivität 5: Schuldenkrisen treffen Menschen

Modul 2:

Neue Schuldenkrisen ~ 7 * 45 min

Aktivität 6: Stimmen der Betroffenen hörbar machen

Aktivität 7: Ghana – ein für alle Mal ein Musterland?

Aktivität 8: Schuldenschnitt für Griechenland?

Modul 3:

Auswege aus der Schuldenkrise ~ 4 * 45 min

Aktivität 9: Schulden im Sinne der Anklage

Aktivität 10: Bittgesuch Gruppendiskussion und Abstimmung

Aktivität 11: Das Londoner Schuldenabkommen

Aktivität 12: Vom biblischen Erlassjahr zur Staatsschuldenkrise des 21. Jahrhunderts



Gefördert durch die Europäische Union

Der Inhalt dieser Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt unterliegt der Eigenverantwortung von Citizens of Financial Justice und dem Bündnis Eine Welt S.H. e.V. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinungen der Europäischen Union wider.